

Die Chronik der Jahre 1940 bis 1944

Abschrift aus den Original-Aufzeichnungen der Ortsgruppe Pliezhausen

Vorbemerkung: Die Aufzeichnungen der Ortsgruppe wurden gewissenhaft abgeschrieben. Trotzdem können sich bei der Abschrift - oder auch schon bei der Aufzeichnung - Fehler eingeschlichen haben. Falls Sie also eine Unstimmigkeit entdecken, schreiben Sie uns doch bitte eine kleine [Nachricht](#). Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

1940

Wanderungen im Kriegsjahr 1940

1. 25. März 1940 Halbtageswanderung Ostermontag nach Rübgarten – Einkehr in der „Krone“ und „Lamm“. Beide Albvereinsmitglieder (Krone/Lamm). Beteiligung: 22 Personen. Weg: über Zwei-Eichenturm – Baumsatz – Scherenhalde. Begehung des mit Blaupunkt markierten Albvereinswegs bis Rübgarten.
2. 28. April 1940 Halbtageswanderung nach Oferdingen zum Gauwandertag. Da das Wetter schlecht war, war die Beteiligung dem verhältnismässig kurzen Weg entsprechend eine sehr schwache: G. Münzinger mit Frau, Irmgard, Philipp Bayer, Carl Oswald, Ruopp mit Tochter, Eugen Raiser, Wilhelm Münzinger
3. 05. Mai 1940 Tageswanderung: Abfahrt mit Straßenbahn 06.22 Uhr nach Reutlingen. Weiterfahrt mit Zug nach Metzingen, so dann mit Omnibus nach Kohlberg. Wanderung auf den Jusi, wo die Kundgebung und Einweihung des Gustav-Ströhm-Feldwegs, der dann nach der Feier begangen wurde, war. Randwanderung Gustav-Ströhm-Feldweg – Hörnle, Sattelbogen, Karlslinde, Hohen Neuffen, ca. 3 Stunden zusammen. Einkehr in Neuffen im Scharfen Eck. Beteiligung: G. Münzinger, Philipp Bayer, Eugen Raiser, Wilhelm Marstaller jun., Friedrich Marstaller.
4. Tageswanderung 14.04.1940 Hauptversammlung in Göppingen. Beteiligung: G. Münzinger allein.
5. Halbtageswanderung 03.03.1940: Besuchte uns der Stuttgarter Albverein II. Wandergruppe, die von der Burkhardtsmühle her wanderte. Sie machte im Stern Mittagsrast, Wilhelm Schäfer, Philipp Bayer, Vertrauensmann Münzinger waren anwesend. Um 02.00 Uhr Abmarsch über Oferdingen – Reicheneck – Metzingen. Vertrauensmann Münzinger wanderte mit.

Albvereinsversammlung 06.04.1940 im „Bären“

1. Begrüßung der Versammelten: Neumitglied Friedrich Hörz (zum „Löwen“)
2. 13 Soldaten stehen unter den Waffen aus unserem Verein.
3. Der Vertrauensmann Münzinger erstattet den Jahresbericht über 1939.
4. Der Vertrauensmann Münzinger gab den Rechnungsabschluß als Stellvertretender Rechner für den zum Herresdienst einberufenen Hauptlehrer Haidle. Karl Oswald nahm die Rechnungsprüfung vor. Und dem Rechner konnte Entlastung erteilt werden. Kassenbestand: 4,73 Mark Einnahmen 202,65 Mark Ausgaben 197,73 Reichsmark.
5. Von einer Albvereinsfeier soll abgesehen werden in Anbetracht der ersten Kriegszeiten.
6. Der Vertrauensmann erstattete Bericht über die am 09.12.1939 bei „Röhm“ Tübingen stattgefundenen Albvereinsvertreterversammlung.
7. Zur Arbeit am Zwei-Eichenturm wurde dem Albvereinsjubililar Wilhelm Löffler und dem Albvereinsmitglied Albert Kugel Dank ausgesprochen.

Fürs W.H.W. (Winterhilfswerk) sammelten Eugen Raiser, Walter Bayer, Willy Knecht und Gustav Kimmerle, Weber 20,43 Reichsmark für den Albverein.

Außer den genannten Wanderungen sollen noch gemacht werden: 04. August Hohe Warte, 27. Oktober Tübingen Gauversammlung.

Wanderung 04. August 1940

Halbtageswanderung: Abfahrt von Mittelstadt 12.25 Uhr nach Metzingen, Weiterfahrt nach Dettingen. Wanderung Dettingen – Calverbühl, bei den an einigen Stellen die Kompaßnadel ausschlägt, ein Emprio – erloschener Vulkan Basalttuff – ca. 300 Anstieg über Höllenlöcher auf die Hohe Warte.

Dort war Gedächtnisfeier. 1.500 vom Weltkrieg, vom jetzigen Krieg 23, darunter 3 von Pfrondorf (Stuttgart 2) bis zum 04.08.1940.

Nach der einer Stunde lang dauernden Feier wanderten wir nach Glems (Hirsch) und Metzingen. Heimfahrt im Omnibus Mittelstadt. Beteiligung: G. Münzinger, Irmgard Belser mit Mann, der gerade aus Wien im Urlaub als SS-Totenkopfstandardtensturmman war, Klaus Kemmler aus Liebnitz, Neffe von Vertrauensmann Münzinger, Philipp Bayer, Albert Weimar und dessen Tochter Lore, Fritz Hämmerle Malermeister.

Halbtageswanderung 27.10.1940: Verbandsversammlung in Tübingen Museum. Beteiligung Irmard und ich (Gustav Münzinger), von Oferdingen Kurz mit Albvereinswimpfel. Der Neckartalweg wurde anlässlich dieser Tagung besprochen. Der Hauptwegwart Gewerbeoberschulrat Mayer – Kirchheim, geht damit einig, daß wir den Weg wieder herrichten auf Kosten des Hauptvereins. Bei der Tagung war unter anderem anwesend Verbandsobmann Stadtamtmann Mantel und Verbandswegwart Nill, beide aus Reutlingen. Sie entsprachen meiner Bitte, daß wir durch ihre Veranlassung von Ulrich Gminder – Reutlingen imprägnierten Zelttuchstoff für unseren Albvereinswimpel erhalten, ohne Punktabgabe. Diesen Stoff habe ich (Gustav Münzinger) erhalten. Er wird von einem Sattler – Albvereinsmitglied – als Fahnenfutteral gemacht.

Im Dezember 1940 sandte der Albverein an seine im Herresdienst stehenden Mitglieder Weihnachtsgrüße.

1941

Am 21. März 1941 erhielten folgende zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder – Ostergruß – Liebesgaben – Pakete im Werte von ungefähr Reichsmark zwei.

Jäger, Gustav Kimmerle, Weber
Funker, Richard Bayer, zum „Stern“
Flieger, Paul Haug, Schreiner
Soldat Emil Koch, Kaufmann
Flieger Gottlob Maier, Wirt
Gefreiter Gustav Zimmermann, Kaufmann
Soldat Erwin Koch, Malermeister
Unteroffizier Paul Mutschler, Kaufmann
Unteroffizier Dietrich, Pfarrer
Soldat Gotthilf Kimmerle, Schlosser
Gefreiter Hermann Bayer, Säger
Unteroffizier Willy Krämer, Wirt

Soldat Georg Riethmüller, Bäckermeister
Soldat Wilhelm Haug, Ingenieur
Soldat Eduard Schmid,
Gefreiter Karl Schwaiger, Maurer
Gefreiter Eugen Deyle, Isolierer
Soldat Heinz Hartwig, Techniker
Soldat Gottlob Kimmerle, Baumwart
Soldat Wilhelm Bayer, Kaufmann

Wanderungen

1. Am Ostermontag, 14.04.1941 H nach Rübgarten: Beteiligung: Klein mit Frau, Oswald mit Frau, Rose und Grete und Ferienkind, Gustav Münzinger mit Frau und Irmgard, Müller mit Frau, Ingrid und Ferienkind, Schmid Johann.
2. 04. Mai H nach Dörnach: Beteiligung: Philipp Bayer, Schäfer Wilhelm, Münzinger, Gustav mit Frau und Irmgard.
3. 25. Mai H auf neues Naturschutzgebiet Georgenberg – Reutlingen. Beteiligung: Oswald mit Rose und Grete, Philipp Bayer, Posthalter Bayer, Münzinger, G. , Fritz Hämmerle.
4. H 18. Juli 1941 Dörnach: Beteiligung: Wilhelm Schäfer, Philipp Bayer, Wilhelm Marstaller jun., Gustav Münzinger und Frau.
5. H 03. August 1941 Gedenkfeier auf Hoher Warte. Fahrt bis Eningen und Wanderung über Teufelsküche. St. Johann – Hohe Warte – Württingen – Lindenhof – Spitzwiesen ca. 6 Stunden. Bei der Gedächtnisfeier wurde unsere Albvereinsmitglied Paul Mutschler bei den Gefallenen fürs Vaterland verlesen. Am 13.06.1941 in Rußland gefallen.
Beteiligung: Philipp Bayer, Wilhelm Marstaller jun., Gottlieb Mutschler, Bruder des Gefallenen Paul Mutschler, Otto Krämer (JM), Vertrauensmann Gustav Münzinger.
6. H Herbst Unterjesingen: Gauversammlung Beteiligung Philipp Bayer, Gustav Münzinger

1942

H 25.04.1942 **Frühjahrswanderung** nach Weilheim Kneiple. Verbandswanderung des Tübinger Verbands. Beteiligung: Oswald, Karl, Philipp Bayer, Münzinger, Gustav Vertrauensmann.

30.05.1942 **Albvereinsversammlung** im „Löwen“ hier

1. Begrüßung im 3. Kriegsjahr, verspätete Versammlung wegen Mangel an Kohlen, deshalb kein geheiztes Nebenzimmer.
2. Kassenbericht von Haidle
Einnahme 346,39 Mark
Ausgaben 222,15 Mark
Kassenbestand 124,24 Mark
Karl Oswald, der die Abrechnung prüfte, fand alles in Ordnung. Dem Rechner wurde Entlastung erteilt. Der Vertrauensmann Münzinger dankte dem Rechner und Prüfer für seine Arbeit.

Der Pacht vom Sternwirt Bayer soll ruhen solange am Turmhäuschen wegen Krieg keine Erfrischungen verabreicht werden.

3. Der Vertrauensmann Münzinger gab einen Bericht übers abgelaufene Jahr 1941. 6 Wanderungen wurden ausgeführt. Sammlung WHW ergab 83,21 Mark. Gesammelt haben: Mitglied Gustav Münzinger (Vertrauensmann), Waldenmayer, Deyle Eugen, Bayer Walter (Friseur), Oswald Karl, Mechaniker (Schulgasse), Kimmerle Paul, Tiefenweg. Unseres gefallenen Mitglieds Paul Mutschler, der am 13.06.1941 in Rußland gefallen ist, wurde, auch durch Erheben von den Sitzen gedacht. Obmann Häußler, Verbandsobmann der seinen 70zigsten Geburtstag feierte, wurde dankend gedacht.

4. Mitgliederstand: 97 Mitglieder, 15 Jungmitglieder. Neuzutritt: Gottlieb Mutschler, Bruder der gefallenen Paul Mutschler, Auszeichnung von Albvereinsmitgliedern: Dietrich Pfarrer EK I + II. Willy Krämer Militärverdienstkreuz

An 28 Mitglieder – Wehrmachtsangehörige – wurden von der Ortsgruppe und dann auch vom Hauptverband gesandt. (Ostergrüße???)

5. Turmsache

a) eine historische Eiche mußte am ? Februar 1942 wegen Eingehens durch Kälte, Nässe, Alters, Blitzschlag entfernt werden.

b) Dem anwesenden Bürgermeister Müller Dank ausgesprochen für Errichtung eines Bassaingemäuers am Turmhäuschen von Seiten der Gemeinde. Die Ortsgruppe Albverein gibt den Arbeitern die das Bassaingemäuer herstellten pro Mann fünf Mark (4 x 5 Mark = 20 Mark) Der Albverein macht auf dem Gemäuer nach hinten eine Hecke mit Hainbuche oder Steinbuche.

c) Ab 31. Mai 1942 wird für eine Plakette und Stockzeichen je 25 Pfennig statt bisher 15 Pfennig als Verkaufspreis verlangt.

6. Der Albvereins-Neckartalweg wurde vom Tübinger Albvereinsverband hergestellt unter der Leitung des Vertrauensmanns Münzinger und durch Karl Zimmermann. Der Weg ist wieder begehbar. Die Albvereinswege in unserem Bereich sollen wieder ausgebessert werden. Unser Albvereinsjubiläum Philipp Bayer könnte das besorgen. Das Albvereinsbrünnele und Bank im Schöllhauer Hau wurde durch Schüler und Lehrer Vertrauensmann Münzinger wieder instand gesetzt.

7. In Kürze wurde vom Naturschutzdienst des Schwäbischen Albvereins gesprochen.

8. Wanderungen sollen von Fall zu Fall ausgeführt werden. Der Vertrauensmann bestimmt jeweils Zeit und Ziel.

9. Zum Schluß wurde der Führer und der herrlichen Wehrmacht mit einem dreifachen „Sieg-Heil“ gedacht.

1943

05.06.1943 **Albvereinsversammlung** im Hahnen

1. Begrüßung im 4. Kriegsjahr durch Vertrauensmann Münzinger

2. Kassenbericht von Haidle

Einnahmen 581,97 Mark

Ausgaben 418,15 Mark (einschließlich von 250 Mark an Geschäftsstelle Stuttgart)

Kassenbestand 163,82 Mark

Karl Oswald prüfte die Abrechnung und fand alles in bester Ordnung. Den Rechner wurde Entlastung erteilt. Der Vertrauensmann dankte dem Rechner und Prüfer. Erwähnenswert ist die folgende Feststellung, vom 09.03. – 30.06.1941 wurden 546 Ansichtskarten verkauft und 37 Plaketten. Am 01.07.1941 100 Ansichtskarten, am 06.07. – 12.10. 283 Ansichtskarten und 6

Plaketten

Summe 989 Ansichtskarten und 43 Plaketten

1942

29.03. – 13.06.1942 = 643 Ansichtskarten verkauft und 33 Plaketten

21.06. – 02.08.1942 = 226 Ansichtskarten und 14 Plaketten

09.08. – 25.10.1942 = 383 Ansichtskarten und 14 Plaketten

Summe 1252 Ansichtskarten und 61 Plaketten

3. Der Vertrauensmann gab einen Bericht übers abgelaufene Jahr 1942. 4 Wanderungen wurden ausgeführt. WHW-Sammlung ca. 80 Reichsmark. 2 gefallene Mitglieder Hans Bayer und Willy Knecht wurde gedacht. Am 29.05.1943 starb Albvereinsjubililar Wilhelm Gefreiter Willy Knecht, gefallen am 01.03.1943 bei Jaswy, 15 km südlich Staraja Rusa. Den drei Gefallenen wurde durch Erheben von den Sitzen ehrend gedacht.

4. Mitgliederstand 96 Voll, 26 Jugendmitglieder, davon 26 bei der Wehrmacht. Mitglied Johann Klein, Kaminfegerobermeister, verliert der Albverein durch Wegzug nach Friedrichshafen. Frau Fabrikant Berta Renz erhielt im März 1943 das Jubiläumszeichen für Zugehörigkeit zum Albverein von 40 Jahren. Die Jubilarin spendete an den Hauptverein zehn Reichsmark. Mitglied Rudolf Kemmler Angehöriger unserer Ortsgruppe erhielt das Ehrenzeichen für 25jährige Zugehörigkeit des Albvereins. Anlässlich der Ehrung die der Vertrauensmann Münzinger vornahm, spendete Kemmler an den Hauptverein und 20 Mark Jahresbeitrag für 1943.

5. Vereinsgabe 1943: „erwanderte Heimat“

6. Neuwerbung von Mitgliedern.

7. Wehrmattsangehörige erhalten von Zeit zu Zeit vom Hauptverband Feldpostbriefe und – Päckchen.

8. Wanderungen sollen von Fall zu Fall ausgeführt werden. Der Vertrauensmann bestimmt jeweils Zeit und Ziel.

9. Turmsache

Beim Turmhäuschen wurde eine Hecke angelegt vom Vertrauensmann und einigen Schülern. Albert Kugel erhält von 1943 ab 20 Mark jährliche Belohnung.

10. Zum Schluß wurde des Führers und der Wehrmacht gedacht in dem der Versammlung vorausgehende Rede Dr. Göbels Sinn.

1944

Albvereinsversammlung in der Rose 20.05.1944 um 20.30 Uhr

Die Beteiligung war so gering, daß hauptsächlich nur der Rechnungsabschluß gemacht wurde. Ab 21.00 Uhr war der Kassierer Haider, Kassier des Zwei-Eichenturms, anwesend. Um 21.15 Uhr kam Oswald Karl, so daß wir dann die Revision für die Turmkasse vornehmen konnten. Dem Rechner Haidle wurde für seine Rechnungsführung fürs Rechnungsjahr 1943 gedankt. Der Prüfer Oswald fand die Abrechnung in bester Ordnung. Dem Rechner wurde Entlastung erteilt. Einnahmen 666,03 Reichsmark minus Ausgaben 302,35 Reichsmark, Kassenbestand 363,68 Reichsmark.

Unter den Ausgaben befindet sich eine Überweisung an die Hauptgeschäftsstelle des Albvereins in Höhe von 150 Mark.

Bis 22.00 Uhr kamen noch einige Mitglieder. Anwesend waren Vertrauensmann Münzinger, Kassier Haidle, Karl Oswald, Waldenmayer, Ferber, Gottlieb Kurz, Tobias Bauer.

Rückblick über 1943

Beteiligung der Ortsgruppe des Albvereins in Pfrondorf Verbandswanderung. Beteiligung an der Gedächtnisfeier Hohe Warte. Verbandsversammlung war auf 17.03.1944 angesagt in die Rose. Nachdem ein Tag vorher ein Fliegerangriff auf Tübingen erfolgte kam niemand von Tübingen nach hier.

Gefallen fürs Vaterland 1943: Eugen Raiser 10.01.1944, Otto Raiser 20.08.1943. Gestorbenes Mitglied Eduard Hahn.

WHW-Sammlung ca. 100 Mark vom Albverein.

Mitgliederstand:

95 Vollmitglieder, 34 Jugendmitglieder zusammen 129 Mitglieder, davon sind 38 bei der Wehrmacht. Pfrondorf hatte anfangs 1944 gleich 165 Mitglieder.

Wanderungen im Jahr 1944

1. Am 12.03.1944 war hier die Frühjahrsgauwanderung in der Rose angesagt. Eine kleinere Anzahl Albvereinsmitglieder fand sich ein. Auswärtige Ortsgruppen kamen keine, auch die Tübinger Ortsgruppe nicht, weil tags zuvor in Tübingen Bomben geworfen wurden und infolge dessen hat sich niemand an der Wanderung nach beteiligt.

2. 21.05.1944 H in den Schönbuch Maiwanderung.

Da das Wetter sehr regnerisch war, fiel die Wanderung aus.

3. 07.08.1944 Wanderung auf die Hohe Warte zur Gedenkfeier der Gefallenen des Albvereins. Beteiligung Vertrauensmann Münzinger, Philipp Bayer, Ferber Ernst mit Frau und zwei Kindern, zwei Frauen aus Essen und drei Kindern. Einige Jugendmitglieder (Eugen Bauer, Willy Hertenstein, Erwin Krämer) 15 Personen.

Fabrikant Karl Oswald erhielt anfangs Juli 1944 das Ehrenzeichen für 40jährige Zugehörigkeit zum Albverein von mir (Gustav Münzinger) ausgehändigt. Der Vertrauensmann Münzinger sprach im Namen des Albvereins seinen Dank aus für die langjährige Treue des 40jährigen Jubilars aus.